

BEKOMME ICH SOZIALLEISTUNGEN?

Einige staatliche Leistungen wie Kindergeld bekommen (bis zu einem bestimmten Alter) alle Studierenden, bei Arbeitslosen- oder Wohngeld sieht das schon anders aus. Im Einzelfall den Überblick zu behalten, ist keine Kleinigkeit. Dabei hilft die Sozialberatung, die auch bei anderen Fragen zum „Ämterdschunel“ für Klarheit sorgt.



STUDIUM UND KIND(ER): WIE KLAPPT DAS?

Für Studierende mit Steppkes bietet das Studentenwerk besondere Unterstützung: In zwei eigenen Kitas, die nicht weit vom Campus entfernt sind, können Kinder im Krippen- und Kindergartenalter betreut werden. Außerdem hilft eine sehr kostengünstige flexible Nachmittagsbetreuung dabei, kurzfristige Betreuungsgengpässe zu überbrücken.

Gerade für Studierende mit Kindern ist es außerdem wichtig, genau über die ihnen zustehenden Sozialleistungen informiert zu sein. Hier ist der Sozialberater ein kompetenter Ansprechpartner.

GIBT ES HILFE BEI HANDICAPS?

Studierende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung haben Anspruch auf sogenannte „Nachteilsausgleiche.“ Dies betrifft sowohl finanzielle Leistungen als auch

die Möglichkeit, Studienleistungen (z. B. Prüfungen) in einer angepassten Form zu erbringen: etwa mit einer verlängerten Bearbeitungszeit oder auch durch den Austausch einer schriftlichen durch eine mündliche Prüfung.

Die Beratung des Studentenwerks für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung informiert außerdem zu Themen wie Barrierefreiheit, Alltagsorganisation oder Berufswahl.

Übrigens: Das Studentenwerk bietet verschiedene behindertengerechte Appartements in seinen Wohnanlagen sowie am-Platz-Service für mobilitätseingeschränkte Personen in den Mensen.

WAS, WENN MIR ALLES ZU VIEL WIRD?

Der Psychologische Beratungs-Service (PBS) ist die richtige Anlaufstelle bei allen persönlichen und studienbedingten Problemen. Ob Beziehungskrisen oder Konflikte mit den Eltern, Suchtprobleme oder Vereinsamung auf der einen Seite oder Prüfungsangst, Lernschwierigkeiten oder Konzentrationsstörungen auf der anderen Seite: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PBS erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Lösung. Neben Einzelgesprächen werden auch verschiedene themenbezogene Gruppenformate angeboten.



In den Workshops und Vorträgen des PBS können Sie außerdem lernen, wichtige Fähigkeiten und persönliche Einstellungen für ein gutes Gelingen des Studiums zu entwickeln.

Der PBS ist eine gemeinsame Einrichtung von Universität und Studentenwerk und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht.

AUF EINEN BLICK:

DIE WICHTIGSTEN ANLAUFSTELLEN

BAFÖG-AMT

📍 Schützenweg 44, 26129 Oldenburg
☎ 0441/97175-0
✉ bafog@sw-ol.de
www.studentenwerk-oldenburg.de/bafog

STUDENTISCHES WOHNEN

📍 Uhlhornsweg 49-55, 26129 Oldenburg
Raum M 3-303 bis 306 (3. Stock im Mensagebäude)
☎ 0441/798-2606
✉ wohnen@sw-ol.de
www.studentenwerk-oldenburg.de/wohnen

STUDIENFINANZIERUNGSBERATUNG

📍 Uhlhornsweg 49-55, Raum A12 0-011 (im SSC)
☎ 0441/798-2664
✉ studienfinanzierung@sw-ol.de
www.studentenwerk-oldenburg.de/finanz

SOZIALBERATUNG

📍 Uhlhornsweg 49-55, Raum A12 0-012 (im SSC)
☎ 0441/798-2706
✉ sozialberatung@sw-ol.de
www.studentenwerk-oldenburg.de/soziales

BEHINDERTENBERATUNG

📍 Uhlhornsweg 49-55, Raum A12 0-009 (im SSC)
☎ 0441/798-2797
✉ behindertenberatung@sw-ol.de
www.studentenwerk-oldenburg.de/behinderte

PSYCHOLOGISCHER BERATUNGS-SERVICE (PBS)

📍 Uhlhornsweg 49-55, A15 1-103
☎ 0441/798-4400
✉ pbs@sw-ol.de
www.studentenwerk-oldenburg.de/pbs



NICHTS VERPASSEN?
FIND US ON FACEBOOK & INSTAGRAM!



STUDIERTEN IN OLDENBURG: WAS MUSS ICH WISSEN?

FRAGEN UND ANTWORTEN ZU KOSTEN,
FINANZIERUNG, BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG



LIEBE STUDIENINTERESSIERTE, LIEBE STUDIENANFÄNGER*INNEN,

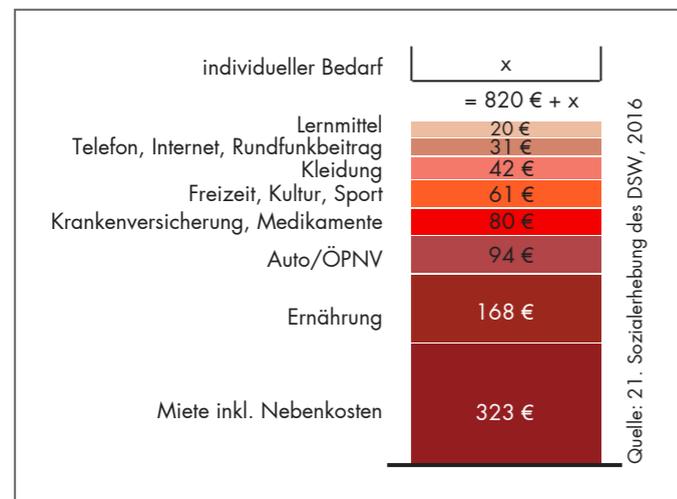
ein Studium ist ein ganz neuer Abschnitt. Er bringt nicht nur im Bereich der Vorlesungen, Seminare und Prüfungen viele Herausforderungen mit sich, sondern ändert Ihr Leben weit darüber hinaus. Das Studentenwerk Oldenburg ist dazu da, Sie in allen Angelegenheiten Ihres Studentenlebens zu unterstützen. In diesem Faltblatt haben wir die wichtigsten Informationen für den Anfang zusammengestellt. Mehr zu allen Themen finden Sie auf unserer Website, in unseren zahlreichen Faltblättern und natürlich bei uns persönlich: Wenden Sie sich mit Ihren Fragen gern jederzeit an uns!

WAS KOSTET EIN STUDIUM?

Studiengebühren gibt es in Niedersachsen glücklicherweise nicht mehr, aber dennoch kostet ein Studium natürlich Geld.

A) MONATLICHE KOSTEN

Welchen Betrag man für den Lebensunterhalt tatsächlich benötigt, hängt selbstverständlich auch von der individuellen Sparsamkeit ab. Die wichtigsten Posten und wie viel man ungefähr dafür veranschlagen muss, zeigt diese Übersicht, die sich auf den deutschlandweiten Durchschnitt bezieht.



Allerdings lässt sich auch mit deutlich weniger Geld auskommen: Beispielsweise kann man als Student*in bis zum 25. Lebensjahr kostenlos in der Familienversicherung der Eltern krankenversichert sein. Ebenso können die Mietkosten erheblich gesenkt werden, wenn man in ein Wohnheim des Studentenwerks einzieht (mehr dazu weiter unten).

B) KOSTEN PRO SEMESTER

Für jedes Semester, das man studiert, ist ein sogenannter Semesterbeitrag an die Hochschule zu überweisen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen (hier am Beispiel der Uni Oldenburg, Stand: Juni 2022):

Semesterticket	202,19 €
Verwaltungskostenbeitrag	75,00 €
Studentenwerksbeitrag	88,00 €
Studentenschaftsbeitrag (AStA)	23,30 €
Kulturticket	2,92 €
Fahrradselbsthilfewerkstatt	2,60 €

Semesterbeitrag 394,01 €

Das ist natürlich auf einen Schlag eine Menge Geld, allerdings bekommt man auch viel dafür: So kann man mit dem Semesterticket – dem mit Abstand größten Posten – den Nahverkehr mit Bussen und Bahnen für ganz Niedersachsen, Bremen und darüber hinaus nutzen.

SPARTIPP I: WOHNHEIM

Das Studentenwerk betreibt in Oldenburg mehrere Wohnheime, in denen Studierende deutlich günstiger als auf dem privaten Markt leben können. Die Preise variieren je nach Anlage, Ausstattung und Wohnform (Einzel- oder Doppelappartement oder WG), Zimmer in WGs beispielsweise sind schon für unter 200 € im Monat zu haben.

Gut zu wissen: Die Mieten in den Wohnanlagen des Studentenwerks sind Komplettmieten, in denen alle Betriebs- und Nebenkosten wie Müllgebühren, Wasser, Abwasser und Heizung und sogar der Strom schon enthalten sind. Nachzahlungen gibt es grundsätzlich nicht: Das macht die monatlichen Ausgaben gerade für kleine Budgets gut planbar.

Alle Informationen über die verschiedenen Wohnanlagen gibt es auf unserer Internetseite, dort befindet sich auch ein Online-Formular für die Bewerbung um einen Wohnplatz. Wichtig ist: Bewerben Sie sich direkt, sobald Sie die Zulassung zur Hochschule haben, denn für alle Wohnanlagen gibt es Wartelisten, die besonders vor dem Wintersemester recht lang sind.

SPARTIPP II: MENSA

Täglich sparen lässt sich mit dem Gang in die Mensa: Schon für rund zwei Euro kann man sich hier satt essen. Und das ohne Kompromisse bei der Qualität: Fast alles wird täglich frisch gekocht und die Lebensmittel stammen zum großen Teil aus Bio-Anbau bzw. artgerechter Tierhaltung. In den Cafeterien und den CaféBars gibt es außerdem Kaffee und Snacks zu studentenfreundlichen Preisen.

UND WO KOMMT DAS GELD HER?

Der wichtigste und beste Weg, das Studium zu finanzieren, heißt „BAföG“, kurz für „Bundesausbildungsförderungsgesetz“. Im Monat können Studierende bis zu 931 € (laut aktuellem Stand der Verhandlungen zur kommenden BAföG-Reform) bekommen. Die Hälfte davon gibt's innerhalb der Regelstudienzeit geschenkt. Die andere Hälfte ist ein zinsloses Darlehen, von dem höchstens rund 10.000 € zurückgezahlt werden müssen – und das auch erst einige Jahre nach Ende des Studiums und in kleinen Raten. Und solange man unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze liegt, bleibt man von der Rückzahlung freigestellt.

Ob und wie viel BAföG man bekommt, richtet sich in erster Linie nach dem Einkommen der Eltern. Viele weitere Faktoren spielen aber eine Rolle, etwa die Anzahl der Geschwister. Für alle, die vor Beginn des Studiums schon eine Zeitlang berufstätig waren, kann auch eine elternunabhängige Berechnung des BAföG in Frage kommen.

In jedem Fall gilt: Es lohnt sich, den Antrag zu stellen! Bei Unsicherheiten empfehlen wir Ihnen, bei uns vorbeizuschauen und eine unverbindliche Proberechnung erstellen zu

lassen. Dafür müssen Sie nur den Steuerbescheid Ihrer Eltern aus dem vorletzten Jahr mitbringen.

Übrigens: Auch, wenn Sie nur ein paar Euro BAföG bekommen, lohnt sich die Beantragung: Denn als BAföG-Empfänger*in sparen Sie an vielen anderen Stellen bares Geld. Zum Beispiel können Sie sich von der Zahlung des Rundfunkbeitrags (früher GEZ) befreien lassen: Das sind immerhin 17,50 € jeden Monat!



WAS, WENN ICH KEIN BAFÖG BEKOMME?

Neben dem BAföG kommen Stipendien oder möglicherweise auch Kredite zur Studienfinanzierung in Frage. Wenden Sie sich bei Fragen zu diesen Möglichkeiten an die Studienfinanzierungsberatung des Studentenwerks. Dort wird genau geprüft, welchen Bedarf Sie haben und ob alle günstigeren Möglichkeiten ausgeschöpft sind, bevor ein Kredit ins Auge gefasst wird.

KANN ICH NEBENBEI JOBBEN?

Rund zwei Drittel aller Studierenden jobben neben dem Studium. Wichtig ist, dabei einige Regeln zu beachten: Wenn man nämlich „zu viel“ verdient, können Steuern fällig oder das BAföG gekürzt werden. Die Sozialberatung des Studentenwerks informiert im Internet ausführlich über alles, was man dazu wissen muss. Und natürlich können Sie alle Fragen auch gern persönlich in der Beratung klären.